

Die Strümpfe für unterwegs

Christa Moser ist begeistert. Auf der Weltreise haben ihre Beine 12-stündige Flüge und ungemütliche Busfahrten ohne Probleme überstanden.



Acht Monate war die 32-jährige Wahlzürcherin letztes Jahr unterwegs. Hatte ihren Job gekündigt, ihre Wohnung untervermietet und einen grossen Traum wahr werden lassen. Wollte die heimische Komfortzone verlassen und sich den Luxus leisten, einfach wegzugehen und Zeit zu haben. Die Betriebsökonomin mit dem Schwerpunktfach Tourismus war Richtung Südostasien aufgebrochen. Ausgerüstet mit einem vollen Rucksack, einem Portemonnaie und einem Paar Reisestrümpfen.

Die Strümpfe hatte sie bereits zu Hause angezogen. Vorsorglich, denn die Weltenbummlerin wusste: Lange Reisen lassen Beine und Füsse anschwellen. Schon im Flugzeug ist es ungemütlich, weil der Luftdruck in der Kabine nie ganz ausgeglichen wird. Er ist so niedrig wie auf einer Höhe von rund 2500 Metern über Meer. Damit wird das Flugzeug geschont, nicht aber die Beine der Passagiere. Hier helfen Reisestrümpfe. Sie gleichen den Druckverlust aus und unterstützen die Beine auch in ungemütlichen Sitzpositionen. Nur durch Zufall

war Christa Moser kurz vor ihrer Abreise auf sie gestossen. «Im Impfzentrum beim Central liess ich mir noch eine Reiseapotheke zusammenstellen.

Sah den Stand mit den speziellen Strümpfen. Las dort über Krampfadern, Venenklappen und Thrombose-Prophylaxe. Liess mir erklären, was die Strümpfe können. Das überzeugte mich und ich kaufte ein Paar. Schon auf dem Flug Zürich–Bangkok merkte ich, wie es wirkte: Meine Beine waren viel leichter als sonst, die Füsse kein bisschen angeschwollen. Und beim ersten Bustransfer machten sich die Strümpfe vollends bezahlt. Gerade die Busse in Asien sind so eng und überfüllt. Man ist eingeklemmt wie in einer Sardinenbüchse, von Beinfreiheit keine Rede. Und man weiss auch nie, ob eine Busfahrt zwölf oder 17 Stunden dauert. Manchmal werden noch ein paar Hühner und Reissäcke eingeladen. Dort, wo es noch eine freie Ecke hat. Es ist heiss, tropisch. Vielleicht hat es im Nachtbus eine Klimaanlage, vielleicht auch nicht. Vielleicht funktioniert sie, vielleicht auch nicht. Und dann tun die Beine richtig weh. Diesmal zum Glück nicht. Ich hatte ja meine Reisestrümpfe an. Sie rutschten nicht, sie schnitten nicht ein, sie vermittelten mir ein Gefühl von Leichtigkeit und Sicherheit. Kein Vergleich zu früheren Reisen. Ich bin begeistert!»

Thailand und Myanmar, Kambodscha, Laos, Indonesien, Malaysia, Singapur. Dann Neuseeland, Hawaii sowie der Osten der USA und Kanadas. Christa Moser ist geflogen, gefahren und war noch mehr zu Fuss unterwegs. Stundenlange Touren durch Innenstädte und Landschaften. Wanderungen, Besichtigungen, immer wieder Ortswechsel. «Natürlich lief ich auch viel in kurzen Hosen und mit Flip-Flops herum. Und am Strand war ich natürlich barfuss unterwegs. Aber die Strümpfe halfen mir ganz gezielt, wenn Transfers auf dem Programm standen. Lange Reisen im Bus und im Flugzeug gehe ich nun ganz entspannt an. Mit den TRAVENO-Reisestrümpfen sind meine Beine und Füsse gegen alles gewappnet. Ich freue mich jetzt schon auf mein nächstes Abenteuer in Alaska.»